

Die Not der Berliner Arbeitslosen.

Ein Appell an die Reichsregierung.

Die Stadtverordnetenversammlung wurde gestern mit der Wohnungssteuer noch nicht fertig. Nach einer Erklärung des Magistratsvertreters mußte sie die Vorlage samt dem ganzen Bündel Abänderungsanträge an den Ausschuß zurückverweisen.

Sitzungsbericht.

Die Wahl des Räumers Boeh zum Oberbürgermeister ist, wie bereits gemeldet, von der Aufsichtsbehörde bestätigt worden; die Einführung wird in der nächsten Sitzung erfolgen.

Bereitstellung größerer Mittel

eventuell darlehensweise zu fordern, um zu ermöglichen: 1. Fertigstellung aller stillgelegten Arbeiten, 2. Inangriffnahme von Siedlungs- und Kleinwohnungsbauten, 3. kommunale Fabrikation von Kleidern, Wäsche, Schuhwerk, kommunale Schuhreparaturwerkstätten, 4. Ausbau von Fernkraftwerken, 5. Umbau der Gassenanlagen zu Kolkereien, 6. Fernheizungsanlagen.

Schweres Blut.

Roman von Juhani Iho.

„Das tue ich nicht. Ich habe gar keine Lust, mich mit dem in Streit einzulassen. Geh du nur zurück und schmeichle ihm, wenn er aufwacht. Das ist das Beste für dich. So haben's die anderen auch gemacht.“

Zusässigkeit der Wohnungssteuer durch das Kommunalaufgaben-gesetz, das lediglich von einer Wertsteuer spreche, nicht erschüttert werde. Auch die zuständigen Minister teilten diese Auffassung.

Den Antrag Gabel begründet Ostrowski (Komm.) mit einer von der Rechten mit andauerndem Widerpruch und lebhaften Zurufen begleiteten detaillierten Schilderung des Elends der Arbeitslosen, der er das Schlemmerdasein der Besitzenden gegenüberstellt.

Die Arbeitslosigkeit sei der deutlichste Ausdruck des Verfalls der kapitalistischen Gesellschaft. (Die Behauptung des Redners, daß in Berlin die Zahl der Arbeitslosen eine Million, die der Kurzarbeiter 2 Millionen betrage, wird von der großen Mehrheit der Versammlung mit Applaus aufgenommen.)

Die Arbeitslosigkeit sei der deutlichste Ausdruck des Verfalls der kapitalistischen Gesellschaft. (Die Behauptung des Redners, daß in Berlin die Zahl der Arbeitslosen eine Million, die der Kurzarbeiter 2 Millionen betrage, wird von der großen Mehrheit der Versammlung mit Applaus aufgenommen.)

Die Arbeitslosigkeit sei der deutlichste Ausdruck des Verfalls der kapitalistischen Gesellschaft. (Die Behauptung des Redners, daß in Berlin die Zahl der Arbeitslosen eine Million, die der Kurzarbeiter 2 Millionen betrage, wird von der großen Mehrheit der Versammlung mit Applaus aufgenommen.)

Jahow (Wertsch. Bagg.) hält die Anträge zwar für wert, in einem Ausschuß begraben zu werden (Unruhe links), bittet aber, ihn und die anderen gemeldeten Redner noch zu hören.

Stadtrat Weise gibt Aufschluß über die Ergebnisse des Betriebes „Versorgung von Erwerbslosen usw.“ und teilt mit, daß der Magistrat neuerdings alles aufgeben hat, um die Reichsregierung zu einer Aktion zur Behebung der Arbeitslosigkeit zu veranlassen.

Als Jahow das Wort erhält, ertönen von den Kommunisten Rufe: Jahow raus! Unerhört von dem Kerl! Ganz unvernehmbar Patron! Vorsteher Dr. Wohl ruft die Zwischenrufer zur Ordnung.

Die Arbeitslosigkeit sei der deutlichste Ausdruck des Verfalls der kapitalistischen Gesellschaft. (Die Behauptung des Redners, daß in Berlin die Zahl der Arbeitslosen eine Million, die der Kurzarbeiter 2 Millionen betrage, wird von der großen Mehrheit der Versammlung mit Applaus aufgenommen.)

Die Arbeitslosigkeit sei der deutlichste Ausdruck des Verfalls der kapitalistischen Gesellschaft. (Die Behauptung des Redners, daß in Berlin die Zahl der Arbeitslosen eine Million, die der Kurzarbeiter 2 Millionen betrage, wird von der großen Mehrheit der Versammlung mit Applaus aufgenommen.)

Die Arbeitslosigkeit sei der deutlichste Ausdruck des Verfalls der kapitalistischen Gesellschaft. (Die Behauptung des Redners, daß in Berlin die Zahl der Arbeitslosen eine Million, die der Kurzarbeiter 2 Millionen betrage, wird von der großen Mehrheit der Versammlung mit Applaus aufgenommen.)

Die Arbeitslosigkeit sei der deutlichste Ausdruck des Verfalls der kapitalistischen Gesellschaft. (Die Behauptung des Redners, daß in Berlin die Zahl der Arbeitslosen eine Million, die der Kurzarbeiter 2 Millionen betrage, wird von der großen Mehrheit der Versammlung mit Applaus aufgenommen.)

Die Arbeitslosigkeit sei der deutlichste Ausdruck des Verfalls der kapitalistischen Gesellschaft. (Die Behauptung des Redners, daß in Berlin die Zahl der Arbeitslosen eine Million, die der Kurzarbeiter 2 Millionen betrage, wird von der großen Mehrheit der Versammlung mit Applaus aufgenommen.)

Die Arbeitslosigkeit sei der deutlichste Ausdruck des Verfalls der kapitalistischen Gesellschaft. (Die Behauptung des Redners, daß in Berlin die Zahl der Arbeitslosen eine Million, die der Kurzarbeiter 2 Millionen betrage, wird von der großen Mehrheit der Versammlung mit Applaus aufgenommen.)

Die Arbeitslosigkeit sei der deutlichste Ausdruck des Verfalls der kapitalistischen Gesellschaft. (Die Behauptung des Redners, daß in Berlin die Zahl der Arbeitslosen eine Million, die der Kurzarbeiter 2 Millionen betrage, wird von der großen Mehrheit der Versammlung mit Applaus aufgenommen.)

Weißes Woche

Sehr billiges Angebot

- Hemdentuch** starkfädige Qualität Meter **9.50**
- Louisiana** leinenartiges Gewebe, ca. 82 cm breit Meter **15.65**
- Bett-Kreton** farbig gemustert Meter **16.80**
- Blusen-Flanell** gestreift Meter **12.75**
- Deckbett** aus starkfädigem Wäschestoff **19.00**
- Kissen** aus starkfädigem Wäschestoff **22.50**

- Untertaille** mit Stickerei-Garnierung **12.50**
- Sport-Bluse** gestreift, schicke Form, offen oder geschlossen zu tragen **49.50**
- Frotté-Kleid** weiß, farbig gepaspelt, hochmodern verarbeitet **118.00**
- Kinderschürze** aus gestreiftem Batist, reich mit Stickerei garniert, 2 Größ. **19.50**
- Batist-Schürze** bestickt, Wiener Form, reich mit Stickerei garniert. **27.50**
- Hausschürze** mit Latz, aus gutem Wäschestoff mit Stickerei-Einsatz **27.50**

Reinwollene
Kostüm-Stoffe
 hellgrau melierte Farbtöne, ca. 140 cm breit
Meter 88.00 98.00

JANDORF

Belle-Alliance-Strabe Große Frankfurter Strabe Brunnenstrabe Kolbuser Damm Wilmersdorfer Strabe

Theater, Lichtspiele etc.

Opernhaus
Till Eulenspiegel
Z. I. Male: Josephslegende
7 Uhr

Schauspielhaus
Torquato Tasso
7 Uhr

Deutsches Theater
7 Uhr: Kabala und Liebe
Sbd. 5: César und Kleopatra

Kammerspiele
7 1/2 Uhr: Der pathetische Hut
Sbd. 7 1/2 Uhr: Der pathetische Hut

Gr. Schauspielhaus
7: Flörländer (mit Abt. Abt.)
Sonnabend, zum 1. Male:
Die Passion. (Auff. Abonn.)

Theater l. d. Königsgrätzer Str.
Täglich 7 1/2 Uhr:
Jekaterina

Iwanowna
(Lucie Höflich, Paul Bildt, Uernburg, Pröckl, Römer, Schlegel, Marba, Lehndorff)
Sonntag nachm.: Rausch

Komödienhaus
Die Sache m. Lola
mit Max Pallenberg
Sonnt. nachm.: Herr Minister

Berliner Theater
7 1/2 Uhr: Die spanische Nachtigall
Operette von Leo Fall mit Fritz Massary
Hans Wassmann, Emmy Sturm, Julius Brandt, Reinhold Pasch, Olga Engl
Sdg. nachm.: Der letzte Walzer

Central-Theater
Alte Jakobstraße 30.
7 1/2 Uhr: Die Postmeisterin
Deutsches Opernhaus
7 Uhr: Wilhelm Tell
Friedr. Wilhelmst. Th.
7 1/2 Uhr: Hohen die Tänzerin
Kl. Schauspielhaus
7 1/2 Uhr: Reigen
Komische Oper
7 1/2 Uhr: Baronechen Sarah
Lustspielhaus
7 1/2 Uhr: Arnold Rieck in Die schwedische Jungfrau
Metropol-Theater
7 Uhr: Hollandweibchen
Sdg. 3 Uhr: Hollandweibchen
Neues Operntheater
7 1/2 Uhr: Yu-Shi tanzt
Neues Volkstheater
7 1/2 Uhr: Maria Magdalena
Schiller-Theat. Charl.
7 1/2 Uhr: Der ehem. Leutnant
Thalia-Theater
7 1/2 Uhr: Mascottchen
Th. am Nollendorfsplatz
7 Uhr: Wenn Liebe erwacht
Theater des Westens
7 1/2 Uhr: Schwalbenhochzeit
Sbd. 7 1/2 Uhr: Gänseleser
Th. l. d. Kommandantenstr.
7 1/2 Uhr: Der verjüngte Adolar
Wallner-Theater
7 1/2 Uhr: Der Geiger von Logano
Residenz-Theater
Täglich 7 1/2 Uhr:
Lady Windermere's Fächer
Hansl Arnstadt
Sandrock, Vallentin, Korff, Falkenstein, Otto, Mamelok.
Sonntag 4 Uhr, halbe Preise:
Die Freundin

Königsstadt-Theater

Saharab. Jannowitzbrücke
Tgl. 7.30 Uhr: Sänge
im Ballsaal T A N Z



Behrenstraße 34
Allabendlich 7 1/2 Uhr:
Der lustige SPIELPLAN
F. H. Voss
Lara Beckliche
Camarosa
Gerald & Gerda
Lene Neumann
Tom-Vladig-Trio
Paul Goldler
Alaska & Rakos
Carl Christoff
s. Griz Gregori
Walter Steiner
Hal-Jung-Truppe



Reines
Varieté-Programm
Rauchen gestattet!

Theater am Kolbuser Tor
Kolbuser Str. 6
Tgl. 7 1/2 Uhr und Sonntag
nachm. 3 Uhr:
Elite-Sänger
Zum Schluss: Der
Kriegsgewinnler.
Vorher:
„Strand-Idyll“
u. der hervorragende Solotitel
Nachmittags halbe Preise!
Vorverkauf: 11-1 1/2 u. 4-6 an
der Theaterkasse u. Leipziger
Straße 51 (Spittelkolonnen)

Reichshall-Theater
Abds. 7 1/2 u. u. Sonnt.
nachm. 3 Uhr:
Stett Sünge
Nehm. halb Pr.
Varieté-Dobhoff
Brettl Anf. 6 1/2

Wien-Berlin
Jägerstraße 61a
Täglich:
Walter Lewens
Laurenz & Partner
Leopold Byron
Adele Genée
Paul Julich
Carl Braun
Kapelle Gust. Gottschalk
Eintritt freil
Anfang 7 Uhr

Variété-Café Moritzplatz
Oranienstraße 33 54
Täglich 8 Uhr:
Elite-Programm

Neue Welt
A. Scholz, Hasenheide 114
Täglich
Bayer. Bier-Fest
Wunderbare Alpenchor.
Anfang 6 Uhr
s. Kapellen, 30 bayer. Madl

Central-Theater

Alte Jakobstraße 30 - Tel.: Moritzpl. 4047.
Allabendlich 7 1/2 Uhr:
Die Postmeisterin
Operette in 3 Akten von August Neidhart
Musik von Leon Jessel mit
Molly Wessely

Apollo-Theater

Direktion: James Klein.
Allabendlich 7 1/2 Uhr:
Madame Dubarry's Liebesleben!
Großes
in 4 Bildern,
setzt von
James
Unter Mit-
welt-
a. Amerika
historisch
tunessück
in Szene ge-
Direktor
Klein
wirkung der
berühmten,
zurückgeke.



Saharet
als
Gräfin
Dubarry
150
Mit-
wirkende

U. a.: Das Nachfest am Hofe Königs Ludwig XV.
Lebende Kolossal-Gemälde: Brand von Paris
Ikarische Gaukler / Rokoko-Balletts
Vorverkauf ab 10 Uhr an der Theaterkasse sowie
Invalidentank und Wertheim

Admirals-Palast

Die roten Schuhe
Sbd.: Ball der Karikaturisten.



Potsdamer Str. 28
Der Gang in die Nacht
mit
Olaf Föns
& Conrad Veldt
nabendem das Lustspiel
Der Liebeskorridor
mit Erika Glässner
Turmstr. 12
Der Gang in d. Nacht
Alexanderpl.-Pass.
Das wandernde Bild
mit Mia May
Friedenau, Rheinstr. 11
Die 13 aus Stahl

Circus Busch

H. Stösch-Sarrasani
Todesfahrt durch 6.000
Schleife. Nur noch wenige
Tage: Gret's Traum.
Tgl. 7 1/2 u. Sonnt. u. Mitw.
4 Uhr. Vorverk. Circus.

Concordia-Palast-Theater
64 Andreestraße 64
Gilda Wolter in:
Triumph des Todes
Kind der Hazardente.
Sühnritze:
vt Satz 11 Karl Ströminger
Effe Kohden 3 Bergona

Pianos
tanzhörn, äußerst preiswerte
Rangfolge, Garantie, freie
Lieferung. Wiener, Dresden-
Königsb. Kleganberplog-Börs.

Neueintragungen

In die
Britt-Kundenliste
werden in meinem Haupt-Kontor in der Zeit
vom 1. bis 10. Februar 1921 täglich außer
Sonntag von 8-5 Uhr entgegengenommen
Die Wahl eines leistungsfähigen Rohlenhändlers ist für
Ihre Brennstoffversorgung für das ganze Jahr von größter
Bedeutung. Jedes Quantum wird frei Haus geliefert.

Richard Meyer

Kohlen-Großhandlung
Berlin-Halensee
Am Güterbahnhof • Fernsprecher: Amt Platzburg 4407-03

Zur prompten Belieferung ganzer Häuser
halte ich Sammel-Kundenlisten bereit.

Bekleidungsstelle der Stadt Neukölln

Geöffnet 8-6 Uhr Verkauf an Jedermann Bergstraße 29
Straßenbahn-Verbindung: 7, 13, 47, 48, 22, 49, 94, 6, P, I
Stadtbahn-Verbindung Ringbahnhal Neukölln

Nur 3 Tage

Sonnabend, 5. 2. Montag, 7. 2. Dienstag, 8. 2.

Einmaliges, ganz besonders billiges
Hosen-Angebot
in den modernsten Stoffen, bester Qualität und sehr guter Verarbeitung

Serie I	Serie II	Serie III
55.00	75.00	95.00

Schuhbesohlung sehr prompt und allerbilligst

Tivoli

Chausseestraße 25, am Steffiner Bahnhof
Heute u. Täglich abends 7 Uhr, Sonntags 5 1/2 Uhr
Gr. Varieté-Künstlervorstellungen.
Fritz Frau, Otto Rieprecht
Leo Ernst, Walter-Familie
Gertrud Hünzer
Iren Andersen and George
Jaster
Fred Remond
Tate and May
Nikitas dressierte Hunde
Willy Mariens
Otto Gönn / Marga Scholz

Senta Söneland
Erich Carow
In Vorbereitung: Die Nihilistin. Die Direktion

